

Pressemitteilung, 20. August 2008

Alpine Strände

Der italienische Fotokünstler Massimo Vitali fotografiert erstmals in Österreich. Seit Montag dieser Woche befindet er sich auf Motivsuche am Wolfgangsee und wurde bereits fündig: Strände in St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl. Heute ließ er sich bei seiner Arbeit über die Schulter schauen.

“Die Gelassenheit der Touristen hier in Österreich ist bewundernswert. Ich bin gewohnt, dass sich die Leute von mir und meiner Kamera verunsichern lassen, hier wurde kaum Notiz von mir genommen, denn ohne es zu merken werden sie Teil meiner Kunst.”, beschreibt Massimo Vitali seine Erfahrungen der letzten Tage.

Mit seiner Großformat Kamera Canham (8x10 inch) sitzt er auf dem Dach eines Bootes direkt am See. Wie sonst auch wählt er seinen Blickwinkel von einem Standort aus vier bis fünf Metern Höhe. Eine längere Verweildauer auf dem Plateau ist der Grund, dass die abgelichteten Personen seiner Aufnahmen von überfüllten Stränden und Ballungszentren des Tourismus unbeeindruckt von der Kamera erscheinen. Er hält die Menschen bei ihrem Freizeitverhalten in schöner Landschaft fest, entweder aus 30 Meter Entfernung oder direkt davor, ohne Respektabstand.

Massimo Vitali ist Gast des Kulturreferats der Marktgemeinde St. Wolfgang. Kulturreferent Arno Perfaller, Kunstversicherer Nikolaus Barta sowie Galerist Ernst Hilger haben gemeinsam das Fotoshooting arrangiert. Die vor Ort entstandenen Arbeiten werden im Frühjahr/Sommer 2009 in einer Ausstellung im Rahmen einer “Drive In Gallery” in St. Wolfgang präsentiert

“Im 17. und 18. Jahrhundert haben viele Landschaftsmaler das Salzkammergut in ihren Ölgemälden festgehalten. Heute tut dies Massimo Vitali am Wolfgangsee aus einem zeitgenössischen Blickwinkel mit seiner Kamera. Die Kooperation mit diesem international gefeierten Fotostar rundet unser Kunstprogramm im Rahmen der Oberösterreichischen Landesausstellung perfekt ab”, freut sich Kulturreferent Arno Perfaller.

Massimo Vitali wurde 1944 in Como (Italien) geboren und absolvierte das Studium der klassischen Malerei in Mailand und London. Im Anschluss an seine Ausbildung war er als Fotoreporter für italienische und ausländische Zeitschriften tätig, wandte sich jedoch in den 1970er Jahren dem Film und der Werbung zu. Seit 1979 arbeitet er als freischaffender Fotojournalist und zählt heute zu den international erfolgreichsten italienischen Künstlern. Im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses Vitalis steht das soziale Geschehen an Orten der Freizeit- und Konsumkultur. Der österreichischen Öffentlichkeit ist Vitali bereits bekannt, so zeigte das Lentos Kunstmuseum 2005 die erste umfangreiche Werkschau des führenden italienischen Fotokünstlers der Gegenwart, kuratiert von Dr. Elisabeth Nowak-Thaller.

--

Hinterland. Büro für Kommunikation
Julia Lepka-Fleischer
Elling 11
5141 Moosdorf
Österreich

julia.lepka@hinterland.cc
mobil: 0043 664 2109659
www.hinterland.cc